



**Sie sind beide Weinbauern aus Überzeugung: Dirk Emmich und Ehefrau Antje Stamm fühlen sich im Weinberg wohl.** (Fotos: Volker Oehl)

Dirk Emmich aus dem rheinhessischen Bermersheim produziert Weine, die Spaß machen

## Bodenständiger Überflieger

Stolz? Nein, stolz seien sie nicht wegen des unerwarteten Erfolges. Eher glücklich. Das glaubt man Dirk Emmich und Antje Stamm aufs Wort, wenn man ihnen gegenüber sitzt. Vor einigen Tagen wurden ihnen beim Wettbewerb „best of riesling“ höchste Weihen zuteil: Ihr Dreierpack bildete die beste Kollektion der Probe.

Der Spitzenplatz in dem internationalen Wettbewerb ist der (vorläufig) letzte, den Dirk Emmich errang. Dabei zielte der Weinbauingenieur mit Geisenheimer Diplom nicht unbedingt darauf ab, in der Riege der Riesling-Besten ganz vorn mitzuspielen. Seit er das Weingut Neef-Emmich (Neef war der Mädchennamen der Mutter) Ende der 1980er Jahre von seinem Vater Hans übernahm, bilden Basisweine die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges. „Ich will schon im Einfachen gut sein und Weine machen, die Spaß beim Trinken bereiten“, hebt er hervor. Und fügt an, dass er jenen Kollegen den größten Respekt zollt, die auch im Literwein top sind.

Dass diese Bescheidenheit nichts mit Rückständigkeit zu tun hat, zeigt Dirk Emmich vielfach. Weitblick bewies er unter anderem als Gründungsmitglied der rheinhessischen Gruppe „message in a bottle“. Der Zusammenschluss junger Winzer, die Weine aus Leidenschaft machen, hat dem größten Weinanbaubereich Deutschlands zu Beginn dieses Jahrtausends einen enormen Image-schub verliehen. Die Dynamik, die der Region

seitdem zugeschrieben wird, geht zu einem beträchtlichen Teil auf die Botschaft der „jungen Wilden“ zurück: Wein muss Spaß bereiten.

Selbst wenn damit viel Mühe verbunden ist. Dirk Emmich kennt die harte Arbeit im Weinberg und im Keller. Er bewirtschaftet nicht nur 20 Hektar Weinberge, sondern auch noch 35 Hektar Ackerbaufläche. Ganz bewusst nennt er sich deswegen „Weinbauer“ und nicht Winzer. Trotzdem gibt es für ihn nichts schöneres, als Wein zu machen; der Ackerbau dient ihm vor allem zur Entspannung.

Emmich ist fest mit Bermersheim verwurzelt, einem kleinen Weinort bei Westhofen. Bodenständig sei das richtige Wort für ihn, sagt er – und meint damit die Rückbesinnung auf das Einfache und das Gute. Wein zu machen betrach-

tet er als Aufgabe, die natürlichen Ressourcen der Reben zu stärken, ohne allzustark in ihren Reifeprozess einzugreifen. Dies beginnt im Winter mit moderatem Anschnitt, setzt sich im Frühjahr beim Entblättern und Entgeizen fort, führt im Sommer zum Selektieren und mündet schließlich in der Lese der gesunden Trauben. Ein großer Teil der Ernte wird mit der Maschine geborgen, am liebsten in der kühlen Morgendämmerung.

Auch im Keller ist es Emmichs oberstes Ziel, die Komponenten im Wein zu bewahren. „Kontrolliertes Nichtstun ist besser als umtriebige Hektik“ sagt er und lässt seinen Weinen Zeit zur Entwicklung. Etwa ein Fünftel der Ernte kann er in Holzfässern einlagern, weswegen auch höherwertige Weiße nicht nur im Stahlfass reifen. Bewusst verzichtet Emmich auf computergesteuerte Gärfüh-

rung und vertraut lieber auf „Beobachtungsgabe und Bauchgefühl“.

Bei manchen Weinen mündete das schon in der Vergangenheit in höheren Weihen: Die Siegerrebe Beerenauslese fliegt zum vierten Mal in Folge an Bord von Lufthansa rund um die Welt. Da freut er sich, der Winzer mit der selbstverordneten Bodenhaftung, dass er so oft abheben darf.

WOLFGANG BLUM

...  
Weingut Neef-Emmich,  
Alzeyer Straße 15,  
67593 Bermersheim,  
Telefon: 0 62 44 / 90 52 54,  
www.neef-emmich.de

Literwein ab 3,90 Euro  
Rotwein (0,75l) ab 4,60 Euro  
Riesling (0,75l) ab 5,10 Euro



**Das Leben als Weinbauern macht ihnen Spaß: Dirk Emmich mit Ehefrau Antje, Sohn Philipp und Tochter Sophie.**